

ZUR ENTWICKLUNG DER LIBELLENFAUNA DES LANZENREUTER WEIHERS (LANDKREIS RAVENSBURG/BAD.-WÜRTT.)

von Peter Detzel

Zusammenfassung

Die Entstehung und der Zustand des Lanzenreuter Weiher bei Ravensburg wird geschildert. In den Jahren 1983 und 1984 konnten bei Bestandsaufnahmen 14 Libellenarten festgestellt werden.

Geographische Lage

Der Lanzenreuter Weiher (560 m üB NN) liegt in Oberschwaben auf der Gemarkung Ravensburg (8223 Ravensburg R 487/H 942). Er ist 1,9 ha groß und wird im Norden durch den Haslacher Wald, im Süden, Westen und Osten weitgehend durch Äcker begrenzt. Im südlichen Teil bildet sich eine kleine Verlandungszone aus.

Geologie und Entstehung

Der geologische Untergrund ist quartäre Molasse. Die Landschaft ist eine WÜRM - eiszeitliche Jungmoränenlandschaft (GERMAN 1976). Bis zu seiner Aufstauung Anfang der 60iger Jahre war das Gebiet eine feuchte Talwiese, durchzogen von einem Rinnsal, das sowohl die Abwässer des Weilers Lanzenreute aufnahm, als auch die Oberflächen- und Sickerwasser der umliegenden Hänge ableitete. Genutzt wird das Gewässer als Fischweiher für die Sportfischerei. Im Laufe der Zeit erwies sich das vehement einsetzende Wachstum der submersen Wasserpflanzen für die Angler als so störend, daß zuerst Herbizide eingeleitet wurden und später Gaskarpfen

eingesetzt wurden. Im Jahr 1981 wurde der Weiher abgelassen um den Mönch zu reparieren. Dabei wurden auch die Graskarpfen wieder entfernt. Auf Grund der starken Niederschläge füllte sich der Teich rasch, so daß er Ende 82 wieder gespannt war. Daraufhin wurden junge Regenbogenforellen eingesetzt

Auswirkungen auf die Odonatenfauna:

Bedingt durch das recht klare und saubere Wasser konnte sich die Wasserflora schnell erholen und es bildeten sich große Teppiche aus *Polygonum amphibicum*, kleine aus *Nupha lutea*, sowie ein Verlandungsteil mit *Schoenoplectus lacustris*, *Phragmites australis*, *Iris pseudacorus* und *Equisetum palustre*.

Schon kurz nach seiner Wiederbespannung hat sich am Lanzenreuter Weiher eine durchaus bemerkenswerte Odonatenfauna entwickelt. Ob das Verschwinden der 3 Arten *Lestes virens*, *Ischnura pumilio* und *Enallagma cyathigerum* im Jahr 1984 allein durch schlechte Witterung bedingt ist, erscheint mir fraglich. Ein zusätzlich möglicher Grund kann sein, daß auf den Larvenbestand ein verstärkter Druck durch den Fischbesatz und durch die Larven der großen Erdkröten- und Wasserfrosch-Populationen wirkt, da die Amphibien durch das starke Wachstum der Wasserpflanzen optimale Bedingungen vorfanden.

Bemerkenswert ist die Massenentwicklung von *Orthetrum cancellatum* Mitte Juli 1984. Bei meinem Besuch am 23.7.84 sonnten sich über 100 Tiere auf den Straßen der Umgebung und flogen jagend über die Getreidefelder. Am Wasser selbst waren nur 20-30 Tiere anzutreffen.

Am 18.8.84 nach heftigsten Gewitterregen an den vorhergehenden Tagen war *Orthetrum cancellatum* zwar immer noch die am häufigsten vertretene Libellenart, aber in ihrem Bestand war sie auf ca. 50 Tiere insgesamt zurückgegangen.

Die Bestandsaufnahme erfolgte 1983 rein qualitativ, im Jahr 1984 wurden die Häufigkeiten der Arten geschätzt (Tab. 1). Der Schlüssel für die Artenliste wurde dem Erhebungsbogen zur Kartierung von Libellen-Biotopen in Baden-Württemberg entnommen.

Tab. 1: Ergebnisse der Bestandsaufnahme am Lanzenreuter Weiher

Erläuterungen: S Status 1 - Ei; 2 - Larve; 3 - Imago; 4 - Imago
5 - Imago und Exuvie
A Anzahl 1 - Einzeltier; 2 - 2-5 Individuen; 3 - 6-10 Ind.;
4 - 11-20 Ind.; 5 - 21-60 Ind.; 6 - über 50 Ind.
V Verhalten 1 - Beuteflü; 2 - Imago Schlüpft; 3 - Balz/Kopula;
4 - Eiablage; 5 - 3+4; 6 - 1-4

Art	1983	26.5.84	18.6.84	23.7.84	18.8.84	Beleg
		S/A/V	S/A/V	S/A/V	S/A/V	
<i>S. pondiace</i>	-	-	3/1/1	-	-	x
<i>L. virens</i>	x	-	-	-	-	-
<i>P. nymphula</i>	-	-	3/3/3	-	-	x
<i>I. elegans</i>	x	3/5/3	3/6/6	3/5/6	3/4/1	x
<i>I. pusillus</i>	x	-	-	-	-	-
<i>E. cyathigerum</i>	x	-	-	-	-	-
<i>C. pulchellus</i>	x	-	3/3/3	3/3/1	-	x
<i>C. puella</i>	x	3/4/3	3/5/3	3/6/5	3/1/1	x
<i>A. imperator</i>	x	-	-	3/3/3	3/2/1	-
<i>S. aestivus</i>	-	-	-	3/2/1	3/2/3	x
<i>L. depressa</i>	-	-	5/2/3	5/3/3	-	x
<i>O. cancellatus</i>	x	-	3/2/1	5/6/6	5/6/6	x
<i>S. sanguineus</i>	x	-	-	-	3/4/3	x
<i>S. vulgaris</i>	-	-	-	3/2/3	-	x

Literatur

- German, R. (1976): Geologie und Geographie. In: Der Kreis Ravensburg, Konrad Theiss Verlag, Stuttgart.
- Schmidt, E. (1929): 7. Ordnung: Libellen, Odonata
In: Brohmer, Ehrmann, Ulmer: Die Tierwelt Mitteleuropas
IV Band Lief. 1 b S.: 1-66

Anschrift des Verfassers:
Peter Detzel
Keplerstraße 19
7400 Tübingen